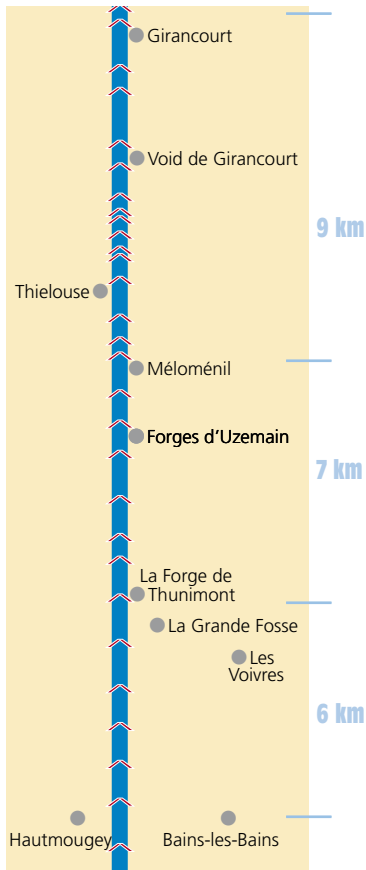




Thielouse: oben findet man die Kirche, tief unten im Tal den Kanal.



Méломénil: Die Auberger des 7 Pecheurs sollten Sie sich nicht entgehen lassen.



### Thielouse PK 104

Ein unscheinbares Dorf mit sehr alten großen Bauernhäusern, das in einem steilen Einschnitt liegt.

Am LU findet man am Ortsrand, den steilen Weg mit Serpentinaen etwa 300 m hinauf, ein kleines Kirchlein in unmittelbarer Nachbarschaft von Kuhweiden. Die Tür steht meist offen, der Ausblick von dort oben ist herrlich

### Méломénil PK 106

Am RU bei Schleuse 16 befindet sich ein altes Hammerwerk, das nicht mehr in Betrieb ist

Am LU sieht man die Ferme Auberger des 7 Pecheurs, ein großer grauer Kasten, in dessen Nebengebäude ein uriges Restaurant untergebracht ist. Die Familie kocht hier mit Produkten vom eigenen Hof (lediglich Schweinefleisch wird zugekauft). Auswahl gibt es keine, das viergängige Menü ist zwar einfach, aber schmackhaft und regionaltypisch. Gute Hausmannskost aus den Vogesen eben. Die Wirtsleute bitten

m Gebiet zwischen Epinal und La Grande Fosse findet man zahlreiche sehr große und für die Region typische Bauernhöfe.

um Vorreservierung, telefonisch (am selben Tag genügt) oder persönlich, etwa eine halbe Stunde bevor man essen will. Menü um 16 bis 19 Euro, täglich mittags und abends geöffnet, außerhalb der Hauptsaison SO abends und MI geschlossen (nicht immer, einfach fragen!); Tel. 03 29 30 70 79

Produkte vom Bauernhof kann man, je nach Verfügbarkeit, in der Ferme Auberger (siehe oben) kaufen

### Forges d'Uzemain PK 108

Das stattliche Herrenhaus sowie einige Nebengebäude der Schmiede sind noch zu sehen. Außer einer Apotheke hat der Ort nichts zu bieten, der in den Wasserkarten verzeichnete Fleischer hat schon lange zu.

Ein Apotheke befindet sich am LU, am südlichen Ortsende an der D3

Am RU unterhalb der Schleuse findet man ein großes Wende- und Wartebecken für Pénichen, das von der ehemaligen Bedeutung des Ortes für die Berufsschiffer zeugt. Kai mit Pollern (sh. Kasten rechts)

### La Forge de Thunimont PK113

UH der Schleuse gibt es eine Drehbrücke, beim Kai vor der hässlichen Fabrik kann man anlegen. Von hier

### Ein Landausflug mit Ausblick und Verpflegung

Geht man am LU von der Drehbrücke in La Forge de Thunimont die 2. Gasse rechts hinauf (Les Voivres ist auf einem kleinen Wegweiser angeschrieben), hat man schon bald ein paar Serpentinaen und etliche Höhenmeter hinter sich sowie einen tollen Blick auf den Kanal vor sich. Im Ort La Grande Fosse angekommen geht es geradeaus nach Les Voivres. Zweigt man jedoch die 1. oder 2. Gasse nach links ab, trifft man nach 500 m auf eine kleine Kapelle namens Chapelle de Bonne Espérance, die aus dem Jahr 1850 stammt. Die Landschaft ist hier sehenswert.

Zurück im Ort nimmt man die ursprüngliche Richtung wieder auf, um nach etwa 1,5 km nach Les Voivres zu gelangen, das außer einem Waschhaus und einem Bar-Restaurant nichts zu bieten hat. Hier erhält man einfaches, aber gutes Essen, das Menü kostet 11–15 Euro. Der rauschebärtige Wirt namens Rémy Maignan ist ein Original, sein Lokal ist nicht nur mit zahlreichen Hüten dekoriert, er trägt auch ständig einen auf dem Kopf.

(Siehe auch die folgende Beschreibung von Les Voivres)